

# Quartal-Update September 2021



ÜBERLICK ÜBER UNSERE FONDS	2
WEBINAR VOM 19.10.2021	2
RESEARCH/PORTFOLIOMANAGEMENT	3
NACHHALTIGKEIT	6
RECHTLICHE HINWEISE	7



# Überblick über unsere Fonds per 30.09.2021

«Wenn Aktienpreise fallen und Sie mehr für Ihr Geld bekommen, mögen die Menschen sie nicht mehr.»

Warren Buffett



Per 30.09.2021	NAV	Δ3m	Δ12 m	Δ3 y	Δ5 y	return s.i. (p.a.)	Total AuM in Mio. CHF
Bonafide Global Fish Fund EUR	2'356.95	-2.18%	14.43%	11.93%	36.19%	9.66%	
Bonafide Global Fish Fund EUR -A-	1'131.70	-2.22%	14.36%	11.88%	n/a	5.75%	
Bonafide Global Fish Fund CHF	1'568.36	-2.97%	15.25%	5.46%	32.37%	9.00%	
Bonafide Global Fish Fund CHF -A-	1'135.88	-2.92%	15.29%	7.16%	n/a	5.46%	
Bonafide Global Fish Fund USD	1'396.98	-3.64%	12.93%	11.02%	n/a	7.22%	275
Best Catches I EUR	1'058.19	-1.86%	8.66%	n/a	n/a	2.43%	21
Deep Blue – SPC I NOK	42'200.18	n/a	-18.41%	189.12%	388.29%	24.80%	
Deep Blue – SPC III USD	1'362.68	n/a	-4.94%	36.55%	n/a	9.99%	
Deep Blue – SPC IV GBP	704.59	n/a	-12.70%	n/a	n/a	-11.96%	45

## Geduld bringt Rosen

Trotz zwei negativer Quartale in Folge bleibt der langfristige Aufwärtstrend des Bonafide Global Fish Fund in Takt. Seit dem Rekordhoch im März 2021 hat uns die Konsolidierungsphase etwas mehr als 5% Performance gekostet. Nichtsdestotrotz bleiben wir sehr optimistisch, da es nur eine Frage der Zeit (Geduld) ist, bis sich einige unserer «kleinen Fische» im Portfolio zu kräftigen Raubfischen entwickeln. Selten in unserer 10-jährigen Geschichte haben wir solche attraktive Einstiegsmöglichkeiten gesehen. Um sich davon zu überzeugen, lesen Sie unsere detaillierten Analysen im Teil Research/Portfolio Management. Bei vielen Unsicherheitsfaktoren am Markt ist es besonders ratsam, sich genau mit dem Marktgeschehen auseinander zu setzen. Dabei hilft uns unsere über 10-jährige Erfahrung im Sektor Fish & Seafood.

## NAV-Entwicklung Bonafide Global Fish Fund EUR 13.06.2012 – 30.09.2021



## Analysten erwarten massiv höhere Lachpreise

Die Analysten des norwegischen Broker Pareto Securities haben kürzlich Ihre Schätzungen für die durchschnittlichen Lachpreise im vierten Quartal 2021 auf 60 NOK (6.93\$ / 5.90€) pro Kilo angehoben – **25% über dem heutigen Preis!**

Auch wir bei Bonafide erwarten eine deutliche Verknappung der Rohwaren, nicht nur über die kommenden Festtage, sondern auch für die nächsten Jahre. Aufgrund der operativen Probleme der landbasierten Farmen werden diese die erwarteten Volumen in absehbarer Zeit nicht liefern. Zudem werden die norwegischen Aquakulturen nicht jedes Jahr einen solch aussergewöhnlich warmen Sommer haben wie dieses Jahr, welcher zu deutlich höheren Erntevolumen geführt hat. Die Bedingungen waren perfekt und die Exportvolumen lagen über den Sommer zeitweise 30% höher als 2020. Die Nachfrage ist da, die Frage ist, wie lange kann das Angebot noch mithalten?

Investitionen im Bereich Fish & Seafood vereinen die beiden Werte «Value» und «Growth». Der Sektor ist schnellwachsend, trotzdem investiert man solide Unternehmen, welche «Value» bieten.

## Webinar vom 19. Oktober 2021

Wir freuen uns, Sie zu unserem nächsten Webinar am 19. Oktober 2021 um 10:30 Uhr (MEZ) einzuladen. Unser Experten-Team informiert Sie über die Entwicklung unserer Fonds, Neuigkeiten aus dem Sektor und dem Bereich Nachhaltigkeit. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Melden Sie sich gleich jetzt auf unserer Website ([www.bonafide-ltd.com](http://www.bonafide-ltd.com)) an.

# Research/Portfolio Management

## Börsenumfeld im Q3/21

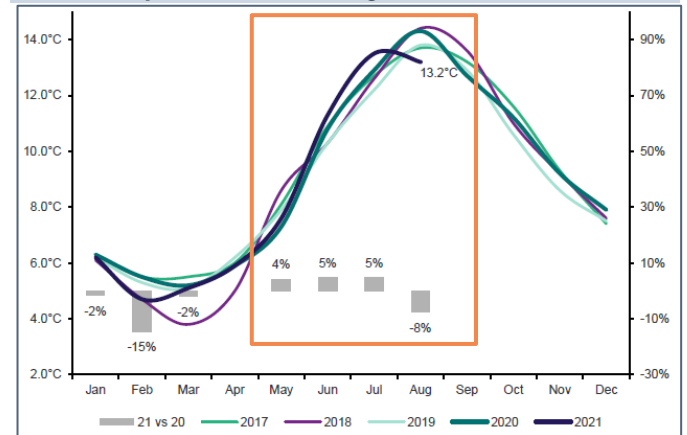
Die Ängste vor weiteren Lockdowns in Folge der seit ein- einhalb Jahren grassierenden Krankheit namens COVID-19 scheint an der Börse nun definitiv in den Hintergrund gerückt. Die Impfung scheint ihren Beitrag zur Eindämmung zu leisten. Einzelne Strohfeuer wie beispielsweise in Israel, wo die registrierten Ansteckungsfälle mit etwa halb so hoher Todesfallrate wie in früheren Wellen einhergehen, stehen Meldungen der nordeuropäischen Länder wie Dänemark, Norwegen und Schweden gegenüber, die dank hoher Impfbereitschaft die Herdenimmunität offensichtlich erreicht haben. Sie haben das Ende der Einschränkungs- massnahmen verkündet. Ein Blick auf die COVID-19-Statistik auf Google veranschaulicht, dass global nun jede dritte Person vollständig geimpft ist. Märkte wie Japan, deren Impfprogramm etwas später startete, konnten im August und September Boden gutmachen. So stieg der TOPIX-Index von Anfang Juli bis Mitte September um 10%, während die Aktienmärkte in Europa und den USA sich seitwärts bewegten. Im September kam etwas Bewegung in den Markt. Die Inflation in den USA scheint entgegen der Zentralbankmeinung hartnäckiger zu sein und der Druck auf höhere Zinsen steigt weiter. Zudem droht, wie alle paar Jahre, der Stillstand der US-Regierung, sofern sich Demokraten und Republikaner nicht auf höhere Ausgaben einigen. Dass im Zuge der Unsicherheiten der US-Dollar trotzdem Stärke zeigt, erscheint angesichts der drohenden Zahlungsunfähigkeit der USA und potenzieller Ratingabstufung ein wenig ironisch. Die USA mauscheln sich seit 20 Jahren durch. Solange genügend Kreditgeber gefunden werden, die das jährliche Haushaltsdefizit begleichen, kann das Spiel weitergehen. In Europa steigen die Inflationsraten ebenfalls weiter an. Solange der Druck von Gläubigern mit höheren Zinsforderungen nicht zu gross wird, kann sich auch Europa tiefe Zinsen und höheren Schulden leisten. Mit den gelddruckenden Zentralbanken haben beide Wirtschaftsgrossen einen nicht unwichtigen Gläubiger, den sie selbst kontrollieren. Das Umfeld für Aktien, welches vor realer Kaufkraftverlust schützt, ist daher weiterhin attraktiv.

## Entwicklungen in unserem Sektor

Die Fondsrendite im dritten Quartal 2021 war definitiv nicht befriedigend. Mit einer Einbusse von 2.2% reiht sich ein zweites Quartal mit negativer Entwicklung in die Renditehistorie ein. Immerhin zeichnete sich die Wertentwicklung im Quartal durch eine geringe annualisierte Volatilität von 9.5% aus. Der Fonds bewegte sich innerhalb einer Bandbreite von 0% bis zuletzt -2.2%. Das defensive «Narrativ», welches wir dem Lebensmittelportfolio attestieren, zeigte sich Ende September, als der Fonds gegenüber einigen Indizes besser abschnitt. Alles in allem ist dies für Sie und uns ein schwacher Trost. Die Gründe für die negative Rendite lassen sich immerhin zügig erklären und an den sehr vielversprechenden Aussichten für den Sektor «Fish & Seafood» hat sich nichts geändert. Dass es auch Lichtblicke gab, zeigt unsere japanische Allokation, wo der Markt in unseren Titeln die COVID-19-Baisse abgeschüttelt hat,

und beginnt die Zukunftsaussichten einzupreisen. Unsere Lachswette braucht etwas Geduld. Die Wetterverhältnisse in Norwegen, dem grössten Lachsproduzenten der Welt, ermöglichten die besten Zuchtverhältnisse seit Jahren. Die Wassertemperaturen stiegen zu Beginn des Sommers zügig, kratzen aber im August nicht an den sonst üblichen Höchstwerten. Gleichmässige Temperaturen lassen die Lachse besser gedeihen. Die Stressrisiken sind geringer und die Fische zeigen sich gegenüber Krankheiten oder Seeläusen robuster. Die Produktqualität dürfte hoch sein, während die Kosten dank weniger Behandlungen gegen Seeläusen wohl leicht tiefer liegen.

## Wassertemperaturen in Norwegen



Quelle: DNB Markets, September 2021

Die optimalen Verhältnisse führten zu einem hohen Fischwachstum. Da aus regulatorischen Gründen nur eine begrenzte Biomasse im Wasser verweilen darf, mussten zahlreiche Lachse während den letzten Wochen geerntet werden. Die Exporte aus Norwegen stiegen im September um hohe 26% gegenüber dem Vorjahr. Pro Woche waren dies 4'000t-6'000t mehr Lachs, was 300 zusätzliche LKW-Transporte oder 40 Mio. Portionen à 150g entspricht. Das attraktive Volumenwachstum verhindert jedoch die Angebotsverknappung, sodass der Lachspreis bei eher bescheidenen NOK 48 verharrt. Relativ zu den Vorjahren betrachtet, ist die Preiserzielung jedoch exzellent. Üblicherweise führt ein derartiger Angebotsschock zu einem vorübergehenden, heftigen Preiserfall. Die erwartete Angebotsverknappung dürfte sich in den Herbst verschoben haben. Denn hinter dem kräftigen Biomassenwachstum versteckt sich eine andere wichtige Zahl: die Anzahl Fische. Es schwimmen gleich viele Lachse wie vor einem Jahr in den Fjorden Norwegens. Um lediglich dieselbe Menge wie in den vergangenen 12 Monaten zu ernten, müssten sich die perfekten Bedingungen exakt wiederholen. Das ist unüblich und unser Basiszenario rechnet daher mit weniger Fisch. Aufgeschoben ist nicht gleich aufgehoben.

## Positive Renditeträger

Unsere Allokation in Japan lieferte 1.9%-Punkte Performance. 20 Basispunkte davon gewann der Fonds aufgrund der leichten Aufwertung des Yen. Bei den Unternehmen hat insbesondere Nippon Suisan Kaisha geholfen, deren Aktien um über 26% stiegen und dem Fonds 1.1%-Punkte einbrachten. Die Aktie steht in JPY nun leicht höher als vor Beginn der COVID-19-Krise. Offensichtlich wollte der

Markt mehrere Bestätigungen mittels Quartalszahlen erhalten, dass es dem global integrierten Produzenten und Verarbeiter von diversen Fischprodukten gelingt, die Absatzkanäle nachhaltig und flexibel umzugestalten. Die Gesamtdividende hob Nippon Suisan Kaisha erneut an. Der Fokus des Unternehmens gilt nun seit mehreren Monaten den diversen Investitionen, die vor COVID-19 getätigt wurden. Wir und so langsam auch der Markt erwarten über die kommenden Jahre Gewinnmomentum, weshalb wir investiert bleiben. In Thailand vermochte die Position in Thai Union (0.5%-Punkte) weiter zu glänzen. Wie bereits vor drei Monaten erwähnt, begann der Markt zu erkennen, dass die Erneuerung des Produktportfolios zu gelingen scheint und neue Produktkategorien wie Nahrungsergänzungsmittel aus verarbeiteten Fischresten für Volumen- und Margenzuwächse sorgen werden. Die Rallye von knapp 60% in den letzten sechs Monaten ging uns etwas zu zügig, weshalb wir die Position auf «marktgewichten» reduziert haben. Von einer Übernahmepremie profitierten wir in Australien. Für den tasmanischen Lachszüchter Huon Aquaculture (0.4%-Punkte) deponierte der brasilianische Fleischverarbeiter JBS ein Kaufangebot, welches Strahlcharakter für unser gesamtes Portfolio beinhaltet. Wie im Webinar im Juli ([Link](#)) bereits aufgezeigt, sind die grossen Fleischproduzenten beinahe gezwungen, Wachstum im nachhaltigen Aquakulturbereich einzukaufen. Es war bekannt, dass der Mehrheitsaktionär von Huon das Unternehmen verkaufen wollte, sofern der Preis stimmt. Hier bot sich somit eine einmalige Chance für eine Industrielösung. Die Kaufofferte von AUD 3.85 pro Aktie entspricht einer Prämie von mehr als 60% gegenüber dem Kurs im Frühling, als erste Gerüchte aufkamen. Unsere infolge der Titelliquidität kleinere Position haben wir umgehend via Markt verkauft, um von den zahlreichen Opportunitäten innerhalb unseres Universums weiter zu profitieren.

### Was Rendite gekostet hat

Die Bewertung unserer chilenischen Unternehmen auf Basis der Börsenkurse hat erneut gelitten. Multi X, Blumar Seafood sowie Salmenes Camanchaca und Cia Pesquera Camanchaca kosteten kumuliert 1.5%-Punkte Rendite. Die starke Abwertung des Pesos (-8% gegen den Euro) kostete den Fonds weitere 0.7%-Punkte. Wir haben in früheren Kommentaren bereits hingewiesen, dass die Börse nicht effizient genug ist, um international operierende Lachszüchter bei Abwertungen der Kotierungswährung richtig zu bewerten. Man kann dieses Phänomen als «Small Cap Bias» klassifizieren. Ertrag und Aufwand der Lachszüchter sind an die internationalen Handelswährungen geknüpft und haben operativ, ausser den geringen Lohnanteilen, keinen Bezug zur Kotierungswährung. Die chilenischen Unternehmen erstellen sogar die Erfolgsrechnung und Bilanz in USD. Um aufzuzeigen, weshalb wir an der Allokation in Chile festhalten und aktiv Rebalancing betreiben, haben wir folgenden, lesenswerten Blog erstellt: **Chile und seine politische Börse**. Ein Beispiel möchten wir in diesen Bericht vorwegnehmen, wieso es sich lohnen dürfte auf die Lachszüchter in Chile zu setzen. Verwendet man beispielsweise die oben erwähnte Übernahmewertung, die der Fleischriese JBS für Huon bezahlte, so müssten sich alle Aktien unserer Chile-Fraktion in ihrem Wert umgehend verdoppeln (!). Dass die Lachszucht in Chile das bessere Kostenprofil hat und damit einen nochmals höheren Preis verdienen würde,

sei nur nebenbei erwähnt. Einen hohen negativen Beitrag hat Hofseth BioCare (-1.1%-Punkte) eingebracht. Ein paar Investoren werden angesichts des zu bescheidenen Umsatzes, welcher im Q2/21 rapportiert wurde, ungeduldig und verkaufen ihre Aktien. Wir bleiben bei der Überzeugung, dass es HBC gelingen wird, aus den laufenden Produkttest in Supermärkten und Onlineshops mehrjährige Zulieferkontrakte zu gewinnen. Ob diese bereits im Q4/21 verkündet werden können, bleibt abzuwarten. Auf der Personalfront konnten zwei weitere Top-Shots, die bei DKSH, Novartis und Pfizer unter Vertrag waren, rekrutiert werden. Angesichts der Mehrjahresrendite von HBC sollten langfristig orientierte Investoren den Kursrückschlag verkraften können.

### Kursverlauf Hofseth BioCare seit Ende 2018



Quelle: Bloomberg, Oktober 2021

Der thailändische Algensnackhersteller Taokaenoi (-0.6%-Punkte) hatte ebenso mit kräftigen Kursabgaben zu kämpfen. Die operativ erzielten Fortschritte, die wir bereits vor drei Monaten kommuniziert hatten, zeigen in die richtige Richtung. Der Umsatz in China dürfte ab dem Q3/21 angesichts der Adaption der Vertriebskanäle wieder steigen. Das Unternehmen erzielt auch in diesen schwierigen Zeiten Free Cash Flow und schüttet ihn an die Aktionäre aus. In unseren Augen negieren Investoren und Finanzanalysten das Erholungspotenzial der nächsten 12 Monate gänzlich. In der Summe lieferten im dritten Quartal 19 Investitionen negative Beiträge, denen 14 Investitionen mit positiven gegenüberstehen.

### Allokationsveränderungen

Erneut haben wir auf grosse Umschichtungen verzichtet, da wir von den Potenzialen der Unternehmen im Portfolio weiter überzeugt sind. Wie erwähnt, haben wir die Allokation in Thai Union etwas reduziert. Die Position in Huon Aquaculture haben wir über dem Kaufangebotspreis liquidiert. Einen Teil davon haben wir in die solidere Tassal Group, die ebenfalls in Tasmanien Lachs züchtet, umgeschichtet, um von der Markterholung in «Down Under» zu profitieren. Unsere Lachswette haben wir leicht erhöht und den global Kostenführer SalMar zu unserer drittgrössten Position im Modellportfolio erklärt. Zu SalMar und deren Zukunftsaussichten haben wir vor einigen Monaten einen Blog ([Link](#)) verfasst.

### Ausblick

In den vergangenen zwei Quartalen konsolidierte das Portfolio des Global Fish Fund vom Rekordhoch Ende März um etwas mehr als 5%. Mit einem Kurs-Buchwert-Verhältnis von 1.8x sowie einem vorausschauenden Kurs-Gewinn-Verhältnis von 13.2x für das in 3 Monaten beginnende Jahr 2022 kann im Falle des diversifizierten Global Fish Fund

weder von «teuer» noch von einer «Bewertungsblase» gesprochen werden. Die Unternehmen im Portfolio befinden sich in einem strukturellen Wachstumsmarkt («Fish und Seafood») und reinvestieren ihren operativen Cashflow in den volumenmässigen Ausbau. Nachdem einige Zeit für die Behebung der COVID-19-Effekte (veränderte Absatzkanäle, Lieferketten, etc.) «verloren» ging, richtet sich der Fokus nun wieder auf die zahlreichen Wachstumsopportunitäten. Es stehen in den nächsten 12 Monaten wichtige «Trigger» an, die sich unserer Analyse nach positiv auf die Bewertung auswirken dürften. Als «Satellite» hat sich der Global Fish Fund in den letzten sechs Monaten entgegen dem Kursverlauf der generellen Aktienmärkte entwickelt. Dieses zu gewissen Zeiten gültige «Satellite»-Narrativ dürfte sich in den kommenden Quartalen wiederholen, jedoch diesmal in umgekehrtem Verhältnis zu Gunsten der Anlegerinnen und Anleger im Global Fish Fund.

Des Weiteren sind die Chancen intakt, dass mittels der fortschreitenden EU-Taxonomie für nachhaltige Anlagen, die Aquakulturen als «grüne» Investment klassifiziert werden. Nebenbei schneiden mehrere Unternehmen bei den ESG-Ratings stetig besser ab, da die Transparenz mit jedem neuen Nachhaltigkeitsbericht erhöht wird. Obiges Beispiel zeigt das ESG-Rating des grössten Lachsproduzenten Mowi, welches sich knapp unter der Prime-Schwelle (Top 5% des Lebensmittelsektors) befindet.

In der Summe kaufen Sie heute mit dem Global Fish Fund ein moderat bewertetes Portfolio in einem wachsenden Lebensmittelsektor mit zahlreichen «Triggern» in den kommenden 12 Monaten. Eine derartige Kombination von «Value» und «Growth» findet sich selten.

Wir danken für Ihr Vertrauen in unsere Anlagefähigkeiten.

*Die Performance-Beiträge sind in der Währung EUR ausgewiesen und beziehen sich auf den Rohertrag.*

#### Entwicklung des Ratings von Mowi bei ISS-ESG



Quelle: ISS-ESG, Oktober 2021





# Nachhaltigkeit

## Investorenbrief für einen UN-Vertrag gegen Plastikverschmutzung

Gemeinsam mit einer Gruppe von Investoren, die zusammen ein Vermögen von knapp 3 Billionen EUR verwalten, haben wir die Vereinten Nationen dazu aufgefordert ein internationales Rahmenkonzept für einen nachhaltigen Plastikkreislauf zu schaffen.

Aktuell gelangen pro Jahr knapp 11 Millionen Tonnen Plastik in die Ozeane und damit letztlich auch in unsere Nahrungskette. Mit geplanten Investitionen von knapp 400 Milliarden USD in neue Petrochemie Kapazitäten innerhalb der nächsten fünf Jahre, droht sich dieses Problem in Zukunft zudem noch weiter zu verschärfen. Damit es dazu nicht kommt, bedarf es eines internationalen Rahmenvertrags, der die zahlreichen, oft lückenhaften, nationalen Bestrebungen harmonisiert und einen internationalen Standard schafft. Denn nur so können effektiv Informationen ausgewertet, lokale Ziele gesetzt und entsprechend Investitionen getätigt werden. Profitieren sollte von einem solchen Standard neben der Umwelt zudem auch die Unternehmen, da Bürokratie abgebaut, Planungssicherheit geschaffen und die Berichterstattung vereinfacht wird.

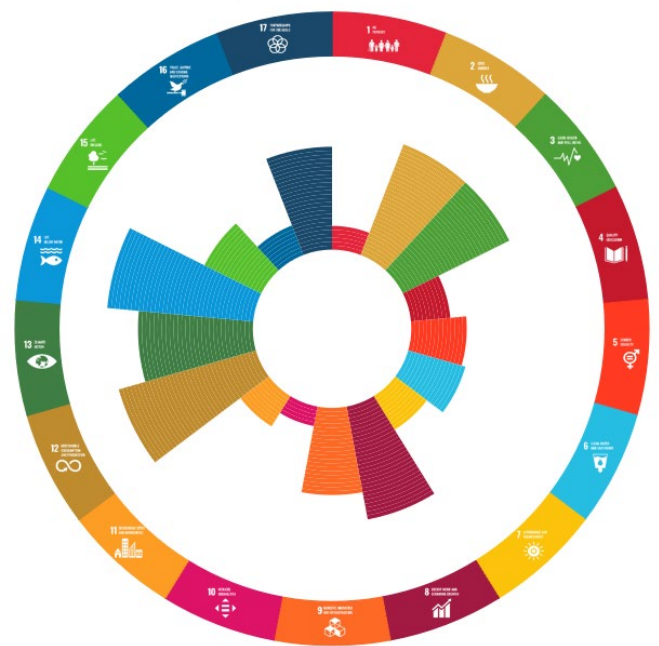
Weiter Details zum Investorenbrief und den Beweggründen finden Sie [hier](#).

## SDG Impact Messung

Im Rahmen unserer Bemühungen zunehmend transparent über die Nachhaltigkeitsleistung unserer Fonds zu berichten, werden wir künftig den Beitrag den unsere Fonds zu den Sustainable Development Goals (SDGs) leisten in Form nebenstehender Grafik offenlegen.

Die Grafik zeigt welchen gewichteten Beitrag die Portfoliounternehmen zu den einzelnen SDGs leisten. Den Portfoliounternehmen bleibt dabei selbst überlassen zu erörtern, zu welchem der SDGs sie glauben, einen Beitrag zu leisten. Zwar ist davon auszugehen, dass die Unternehmen bei dieser Selbsteinschätzung eher subjektiv vorgehen, allerdings halten wir diese Form der Impact Messung aufgrund der hohen Transparenz und leichten Nachvollziehbarkeit, die diese bietet, zumindest aktuell für am besten geeignet.

SDG Impact - Global Fish Fund



## Offenlegung der Fondsemissionen

In Hinblick auf die Anfang November anstehende Klimakonferenz möchten wir ausserdem via untenstehender Tabelle über den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck unserer Fonds informieren.

Beim Anteil an Scope 1 & 2 Emissionsdaten, den die Unternehmen eigenständig veröffentlichen und damit nicht auf Schätzungen von ISS ESG angewiesen sind, kann sich insbesondere ein Grossteil der norwegischen und japanischen Unternehmen als relativ fortschrittlich beweisen.

Auffallend positiv schneiden die Portfolios ebenfalls in Sachen CO<sub>2</sub> Intensität ab. Der weitgehenden Zugehörigkeit zur GICS Subindustrie «Packaged Foods & Meats» entsprechend ist der CO<sub>2</sub> Ausstoss pro Million EUR Umsatz relativ niedrig, wobei der Global Fish Fund selbst im Vergleich zur Subindustrie noch besser abschneidet.

Die Finanzierten Emissionen, ausgedrückt als CO<sub>2</sub> Ausstoss pro Million EUR an verwaltetem Vermögen, bestätigen die vorherigen Eindrücke.

	Global Fish Fund	Best Catches I	Anlageuniversum	Gesamtmarkt
<b>% Selbstauskunft</b>	52%	38%	18%	15%
<b>CO<sub>2</sub> Intensität</b> t CO <sub>2</sub> e/Mio. EUR an Umsatz				
Scope 1	89	113	170	229
Scope 2	39	51	89	87
<b>Finanzierte Emissionen</b> t CO <sub>2</sub> e/Mio. EUR an AuM				
Scope 1	56	58	103	127
Scope 2	62	42	45	26
Scope 3	334	243	326	466

# Rechtliche Hinweise

## Kein Angebot

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen weder eine Aufforderung, ein Angebot, noch eine Empfehlung zum Erwerb beziehungsweise Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tötigung sonstiger Transaktionen oder Rechtsgeschäfte dar. Die Informationen in dieser Publikation stellen für den Leser keine Entscheidungshilfen dar. Bei Anlageentscheiden lassen Sie sich bitte von qualifiziertem Personal beraten.

## Verkaufsbeschränkungen

Der Inhalt dieser Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche den Vertrieb der Publikation bzw. der darin aufgeführten Anlagefonds verbietet (aufgrund der Nationalität der betreffenden Person, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen). Personen, die in den Besitz dieser Publikation gelangen, müssen sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Die Anteile der in dieser Publikation beschriebenen Anlagefonds wurden insbesondere nicht nach dem United States Securities Act 1933 registriert und dürfen, ausser in Verbindung mit einem Geschäft, welches dieses Gesetz nicht verletzt, weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten, d. h. von Staatsangehörigen oder Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, Kapitalgesellschaften oder anderen Rechtsgebilden, die nach dem Recht der Vereinigten Staaten errichtet wurden oder verwaltet werden, angeboten, an diese veräussert, weiterveräussert oder ausgeliefert werden. Der Begriff «Vereinigte Staaten» umfasst die Vereinigten Staaten von Amerika, alle ihre Gliedstaaten, Territorien und Besitzungen (Possessions) sowie alle Gebiete, die ihrer Rechtshoheit unterstehen.

## Risikohinweis

Bitte beachten Sie, dass sich der Wert einer Investition steigend wie auch fallend verändern kann. Die zukünftige Performance von Investitionen kann nicht aus der vergangenen Kursentwicklung abgeleitet werden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlich Währungsschwankungen. Anlagen mit hoher Volatilität können starken Kursschwankungen ausgesetzt sein. Diese Kursschwankungen können die Höhe des angelegten Betrages ausmachen oder diesen sogar übersteigen. Die Erhaltung des investierten Kapitals kann somit nicht garantiert werden.

## Fondsdokumente

Der Erwerb von Anlagefonds sollte auf jeden Fall erst nach dem ausführlichen Studium des entsprechenden Verkaufsprospektes sowie des letzten Jahresberichts (bzw. Halbjahresberichts, falls dieser aktueller ist) und der übrigen rechtlich relevanten Dokumente (Reglement bzw. Vertragsbedingungen bzw. Statuten und ggf. Vereinfachter Prospekt) erfolgen. Diese Dokumente können für die in dieser Publikation aufgeführten Anlagefonds in Liechtenstein bei der IFM, Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, 9494 Schaan oder bei der Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers kostenlos bezogen werden.

## Keine Zusicherung oder Gewährleistung

Sämtliche Informationen werden von der Bonafide Wealth Management AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die veröffentlichten Informationen und Meinungen stammen aus von der Bonafide Wealth Management AG als zuverlässig erachteten Quellen. Die Bonafide Wealth Management AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität

der in diesen Publikationen enthaltenen Informationen. Deren Inhalt kann sich aufgrund gewisser Umstände jederzeit ändern, wobei seitens der Bonafide Wealth Management AG keine Pflicht besteht, einmal publizierte Informationen zu aktualisieren.

## Haftungsausschluss

Die Bonafide Wealth Management AG schliesst soweit gesetzlich zulässig jegliche Haftung für Verluste oder Schäden (sowohl direkte als auch indirekte Schäden und Folgeschäden) jedweder Art aus, die sich aus der Verwendung oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation ergeben sollten.

## Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu unseren Publikationen können unter [www.bonafide-ltd.com](http://www.bonafide-ltd.com) abgefragt werden. Gerne stellen wir Ihnen weitere Informationen auch kostenlos in Papierform zur Verfügung.

## Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich

Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers, Liechtenstein

## Aufsichtsbehörden

- Zuständige Aufsichtsbehörde im Fürstentum Liechtenstein  
FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, [www.fma-li.li](http://www.fma-li.li)
- Zuständige Aufsichtsbehörde in der Schweiz, Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, Laupenstrasse 27, 3003 Bern, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)
- Zuständige Aufsichtsbehörde in Österreich, Österreichische Finanzmarktaufsicht FMA, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien, [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at)